



Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

dieses Jahr war geprägt von Ereignissen, die niemand hatte vorhersehen können. Als Ende Februar der russische Angriff auf die Ukraine begann, war nicht vorstellbar, dass dieser zu einem monatelangen, unbittlichen Krieg führen würde, der noch heute andauert. Die Bereitschaft der Greifswalderinnen und Greifswalder, zu helfen, zu unterstützen und zu spenden, war überwältigend. So konnten aus unserer Stadt mehrere Hilfstransporte ganz gezielt in unsere ukrainische Partnerstadt Drohobytch, weitere ukrainische Städte und nach Polen geschickt werden. Dafür danke ich allen Bürger*innen, der Universitätsmedizin und vor allem den zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich an unterschiedlichen Orten in Hilfsaktionen einbrachten. Ehrenamtliche waren es auch, die maßgeblich die Betreuung von Geflüchteten in Greifswald übernahmen und auch heute noch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In der zweiten Jahreshälfte wurde immer deutlicher, wie stark die gesamte Gesellschaft von der rasant gestiegenen Inflation, von der Energiekrise und von einer drohenden Gasmanngelage betroffen ist. Dies sind für eine Kommune wie Greifswald völlig neue Herausforderungen. Für den – hoffentlich nie eintretenden – Fall des Ausfalls von Heizungen und Strom



Foto: Philipp Marthaler

in den Wintermonaten wurden zügig zentrale Anlaufstellen für besonders Schutzbedürftige vorbereitet. Außerdem wurden Informationsblätter für die Bevölkerung erstellt, in denen sich alle für den Krisenfall notwendigen Informationen befinden. Die Stadtverwaltung selbst hat verschiedene Sparmaßnahmen eingeführt, um wirkungsvoll zur Vermeidung einer Krisensituation beizutragen.

Trotz der bestehenden Krisen und der berechtigten Sorgen hat sich Greifswald auch 2022 kontinuierlich entwickelt und seine Attraktivität als Wohn- und Arbeitsort sowie sein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und regionalen Wertschöpfung weiter gestärkt.

Eines unserer größten und ambitioniertesten Bauprojekte wird zu Beginn des neuen Jah-

res seinen Abschluss finden: in das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie (Z4) in der Rathenaustraße werden renommierte Firmen, Start-ups und Ausgründungen einziehen und hier hochwertige Arbeitsplätze schaffen. Für die dort Beschäftigten sowie für alle Greifswalder*innen gilt es, gute Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität zu schaffen. Dafür wurde im zu Ende gehenden Jahr vor allem auf sportlichem Gebiet, z.B. mit der Sanierung des Leichtathletikbereiches im Volksstadion, der Einrichtung der ersten Sportbox an der Sportanlage Hansering und der Eröffnung der Calisthenics-Anlage im Strandbad Eldena, viel getan. Auch die Bedingungen für den Schulsport verbessert die Stadt kontinuierlich; in Kürze werden Neubauten für die

Sporthallen II und III errichtet. Greifswald ist und bleibt auch kultureller Leuchtturm in unserer Region. Populäre Festivals, wie der Nordische Klang, die Bachwoche, die Jazz-Evenings oder der Polenmarkt, konnten nach pandemiebedingten Absagen und Einschränkungen wieder stattfinden. Eine der beliebtesten Kultureinrichtungen, die Stadtbibliothek „Hans Fallada“, feierte im November ihren 125. Geburtstag. Sie bietet nicht nur ein vielfältiges, modernes Lektüreangebot, sondern ist auch Veranstaltungsort und wird 2023 mit dem neu gestalteten Foyer zum Verweilen einladen. Kultur und Bildung gehen in einer Stadt wie Greifswald natürlich Hand in Hand. Unsere Bildungslandschaft ist äußerst vielfältig und bindet städtische Kitas und Schulen sowie die

in freier Trägerschaft harmonisch ein. Am Ziel, ein neues, aufgrund der wachsenden Bevölkerungszahlen dringend benötigtes, Schulzentrum Am Ellernholzteich zu errichten, arbeiten wir konsequent weiter. Auch für neuen Wohnraum besteht in Greifswald weiterhin Bedarf. In diesem Jahr konnten wir dafür das Bebauungsgebiet Am Elisenpark vollständig erschließen. Als Fläche nicht nur für Eigenheime, sondern auch für Mehrfamilienhäuser soll dieses Gebiet als modernes, gemischtes Quartier die Stadtentwicklung weiter befördern. Für den Charakter und die Entwicklung der Stadt ist es von großer Bedeutung, alle Bevölkerungsgruppen möglichst aktiv einzubeziehen, ihnen ein Gesicht und eine Stimme zu geben. In diesem Zusammen-

hang freue ich mich sehr, dass in Greifswald im November der erste Migrantenbeirat gewählt wurde und dafür sorgen wird, dass Menschen mit Migrationsgeschichte gezielt Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten und wahrnehmen.

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, auch für die Stadt sind explodierende Preise, Lieferengpässe und der Fachkräftemangel große Herausforderungen, denen wir begegnen müssen. Lassen Sie uns in dieser schwierigen Zeit zusammenstehen und, jede*r an seinem Platz, unser Bestes tun. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit sowie alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder

„Miteinander leben“ – Greifswald ehrt Engagement für Barrierefreiheit

Anlässlich des Weltbehindertentages haben die AG „Barrierefreie Stadt“ und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald am Freitag, dem 2. Dezember, vier Greifswalder geehrt, die sich in besonderem Maße für Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen sowie für bessere Barrierefreiheit einsetzen.

Das Engagement von Heiko Köhler, Jan Holten, Dr. Detlef Arndt und Bernd Kinowski wurde bei einem Festakt im Saal der STRAZE gewürdigt.

In den Vorschlägen für die Ehrung hieß es zur Begründung, der Leiter des toom Baumarktes in Greifswald, Heiko Köhler, setzte sich dafür ein, Menschen mit Beeinträchtigungen aus den Werkstätten des Pommerschen Diakonievereins zu beschäftigen. Sein Ziel sei es, sie in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Er biete Praktikumsplätze an, um herauszufinden, wer sich für eine Stelle im Baumarkt eigne. Sollte es passen, würde er

den- oder diejenige auch übernehmen.

Nachdem Jan Holten einem Mitmenschen im Rollstuhl geholfen hatte, der die Tür einer Selbstbedienungsfiliale einer Bank nicht öffnen konnte, setzte er sich für einen barrierefreien Zugang ein. Zudem kämpfte er für barrierefreie Parkplätze vor einem Einkaufszentrum. In beiden Fällen verbesserte sich die Situation für alle Kundinnen und Kunden. Unter dem Titel „H2B“ inszenierte Jan Holten ein Theaterstück mit Menschen mit Beeinträchtigungen.

Der Greifswalder Frauenarzt Dr. Detlef Arndt wurde insbesondere für seinen einfühlsamen, würdevollen und beruhigenden Umgang mit geistig beeinträchtigten Patientinnen ausgezeichnet. Die Eltern und Betreuenden schätzen insbesondere, dass er sich viel Zeit für die Untersuchungen nehme, um den Frauen die Angst vor der Untersuchung zu nehmen. Bernd Kinowski ist selbst beeinträchtigt und



v. l. Heiko Köhler, Bernd Kinowski, Maximilian Weihs (vorn), Benny Bernhardt (hinten), Dr. Stefan Fassbinder, Franka Pannwitz, Jan Holten, Alexander Krüger, Mignon Schwenke, Dr. Detlef Arndt

arbeitet in einer Werkstatt für Menschen mit Handicap des Pommerschen Diakonievereins. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf seinem Weg zu und von seiner Arbeit am Helmsberger Berg sämtlichen Müll auf den Gehwegen einzusammeln. Er Sorge so dafür, dass die Wege sauber und damit auch

barrierefrei seien, hieß es zur Begründung. Die Festrede hielt Maximilian Weihs. Der hochgradig Sehgeschädigte ist Mitglied der AG Barrierefreiheit. Er verlas selbstgeschriebene Geschichten über seine Erfahrungen hinsichtlich der Barrierefreiheit in Greifswald. Die Mitglieder der

Arbeitsgemeinschaft bedankten sich insbesondere bei der langjährigen Vorsitzenden Franka Pannwitz. Obwohl sie selbst nicht beeinträchtigt sei, setze sie sich wie kaum ein anderer für die Belange der Menschen mit Handicap ein.

In seinem Grußwort bedankte sich Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder bei den Geehrten für ihr „beherztes, selbstloses und sehr kreatives Engagement, um Menschen mit Beeinträchtigungen ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes Leben zu ermöglichen.“ Der Oberbürgermeister würdigte zugleich die Arbeit der 2015 gegründeten AG Barrierefreie Stadt. Sie habe es sich zur Aufgabe gemacht, die gleichberechtigte Teilnahme aller Bürger*innen und Besucher*innen am städtischen Leben in Greifswald zu gewährleisten und die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen zu wahren. Dabei gehe es vor allem um städtebauliche Maßnahmen

im Straßen- und Wegebau sowie Neubauten bzw. Gebäude, die grundsaniert werden. Als jüngste Beispiele nannte er die barrierefreie Umgestaltung des Hanserings und der Promenade am Museumshafen. Die Wurfanlage im Volksstadion biete nun auch beste Bedingungen für Parasportler*innen. Die ersten 14 Bushaltestellen seien barrierefrei ausgebaut worden, weiter 29 seien für die nächsten Jahre geplant. Die AG Barrierefreiheit konnte zudem ihre Wünsche für die neue Liniennetzplanung des ÖPNV einbringen. Außerdem gibt es seit vergangenen Jahr eine Förderrichtlinie für barrierefreies und altersgerechtes Wohnen in Greifswald. Musikalische begleitet wurde die Festveranstaltung von Schülerinnen und Schülern der Greifswalder Musikschule. In Greifswald leben aktuell 6.020 schwerbeschädigte Menschen, also Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50.

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Satzungen/Beschlüsse

- Beschlussliste des Hauptausschusses vom 21.11.2022 - öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse 2
- Beschlussliste des Hauptausschusses vom 21.11.2022 - nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse und Anhörungen 2

Termine der bürgerschaftlichen Gremien

- Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Januar 2023 2

Informationen der Verwaltung

- Greifswalder Stadtverwaltung zwischen den Feiertagen geschlossen 4
- Universität im Rathaus 4
- Wie sind die Greifswalder Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterwegs? Neue Untersuchung zur Verkehrsmittelwahl startet 2023 4
- Nächste Station: Heimat! Zweiter HeimkehrerTag in Greifswald am 27. Dezember 4
- GPG führt neue Parktarife ein - spezielle Wertkarten für Pendelnde 5
- Öffnungszeiten der Tiefgarage am Markt zu Silvester 5
- Gedenktag für die Opfer des Nationalismus am 27.01.2023 5
- Umfrage zum Quartier Ostseeviertel-Ryckseite startet Anfang 2023 6
- Hilfsangebote für wohnungslose bzw. obdachlose Menschen in Greifswald 6
- Termine für die Fischereischeinprüfung 2023 6

Informationen anderer Behörden

- Mitmachausstellung - Protest, Verweigerung und Opposition im Bezirk Rostock 6

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Januar 2023.



Redaktionsschluss ist am 17. Januar 2023, 10:00 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes: Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
E-Mail: presse@greifswald.de
Tel.: 03834/85361111

Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.200 Exemplare

Auflage:

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Satzungen und Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 21.11.2022

öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0665	Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „A.S. Makarenko“	Dezernat I/Eigenbetrieb Hanse-Kinder	einstimmig	0	0
BV-V/07/0673	Wirtschaftsplan der Greifswald Marketing GmbH 2023	Dezernat I/ Beteiligungsmanagement und Controlling	einstimmig	0	0
BV-V/07/0680	Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters - Außerplanmäßige Auszahlung für Umrüstung der Berufsfeuerwehr auf Flüssiggas	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt	einstimmig	0	0
BV-V/07/0679	Genehmigung von zwei Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters – Außerplanmäßige Auszahlung für Stromerzeuger	Dezernat II/Amt für Bürgerservice und Brandschutz	einstimmig	0	0
BV-V/07/0687	Genehmigung einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters – Außerplanmäßige Auszahlung für Durchlauferhitzer	Dezernat II/Amt für Bürgerservice und Brandschutz	einstimmig	0	0

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 21.11.2022

nichtöffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse und Anhörungen

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0660	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der VgV - Postdienstleistungen 2023 bis 2026	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0644	Grundstücksverkauf und Ankauf Greifswald-Wieck, Dorfstraße 5	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0645	Grundstückskaufvertrag Wieck, Strandstr. 6/6a	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0657	Ausübung des vertraglichen Wiederkaufsrechts für ein Grundstück im B-Plan Nr. 41 „Am Mühlenweg“	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0690	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach der VgV - Lieferung, Aufstellung und Montage von elektronischen Sirenen (im Ergebnis des Offenen Verfahrens 32-22-35)	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0674	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Baumaßnahme: Neubau Sporthalle II und III / Los 17 - Sanitärinstallation / Vergabe-Nr.: 23/22-43	Dezernat II/Stadtbauamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0682	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VgV Neubau Bauhof Greifswald Leistung: Objektplanung Gebäude und Innenräume Vergabe-Nr.: P23/22-01	Dezernat II/Stadtbauamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0683	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Baumaßnahme: Erschließung B-Plan 114 - Verlängerte Scharnhorststraße / Geh- und Radwegbrücke Vergabe-Nr.: 66/22-10	Dezernat II/Stadtbauamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0684	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Baumaßnahme: Erschließung B-Plan 114 - Verlängerte Scharnhorststraße / Ersatzneubau Durchlässe 2 und 3 Vergabe-Nr.: 66/22-11	Dezernat II/Stadtbauamt
Entscheidung des Oberbürgermeisters BV-V/07/0688	Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VOB Baumaßnahme: Neubau Sporthalle II und III / Los 15 - Schlosserarbeiten Vergabe-Nr.: 23/22-44	Dezernat II/Stadtbauamt

Satzungen und Beschlüsse

Termine der bürgerschaftlichen Gremien im Januar 2023

- Änderungen sind aufgrund der aktuellen Lage vorbehalten. -

Bitte beachten Sie die derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen bzgl. der Corona-Schutzmaßnahmen. Das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske oder Atemschutzmaske bei Nichteinhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern sowie die Durchführung eines Antigentests in Eigenverantwortung vor der Sitzung werden empfohlen. Änderungen sind vorbehalten.

Einwohner*innen können ihre Anliegen zum Tagesordnungspunkt „Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*innen“ mündlich einbringen bzw. bis drei Tage vor der Sitzung schriftlich über den Postweg einreichen: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Kanzlei der Bürgerschaft, PF 3153, 17461 Greifswald oder elektronisch an die E-Mail-Adresse: buergerschaft@greifswald.de richten.

Sitzungen
der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Riems

Montag, 9. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Vereinsheim des Riemser Fußballvereins e. V. (Sportlerbaracke), Wiesenweg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Ostseeviertel

Montag, 9. Januar 2023, 18:00 Uhr, in der Aula der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald, Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

Dienstag, 10. Januar 2023, 19:00 Uhr, im Haus der Hoffnung, Thomas-Müntzer-Straße 2 - 4, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Eldena

Dienstag, 10. Januar 2023, 19:30 Uhr, im Vereinshaus des Fördervereins „Eldenaer Mühle“ e. V., Wolgaster Landstraße 5, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Innenstadt

Mittwoch, 11. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde

Mittwoch, 11. Januar 2023, 18:30 Uhr, im SchWalBe-Stadtteil- und Begegnungszentrum Schönwalde II, Stadtteiltreff, Maxim-Gorki-Straße 1, 17491 Greifswald

Ortsteilvertretung Friedrichshagen

Mittwoch, 11. Januar 2023, 19:00 Uhr, in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 B, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südost

Donnerstag, 12. Januar 2023, 18:00 Uhr, in der IGS „Erwin Fischer“, Einsteinstraße 6, 17491 Greifswald

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Montag, 16. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Montag, 16. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Dienstag, 17. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Mittwoch, 18. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Konferenzraum des Universitätshauptgebäudes, Domstraße 11, 17489 Greifswald

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung:

Mittwoch, 18. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Rechnungsprüfungsausschuss

Dienstag, 19. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Senatssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Sitzung des Hauptausschusses

Dienstag, 30. Januar 2023, 18:00 Uhr, im Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Veröffentlichung der Tagesordnung, Sitzungsform bzw. -örtlichkeit

ALLRIS-Ratsinformationssystem: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/>

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft, Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Sitzungsdienst Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Sitzungsdienst Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Sitzungsdienst Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Greifswalder Stadtverwaltung zwischen den Feiertagen geschlossen



Foto: Wally Pruß

Die Kernverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bleibt in diesem Jahr zwischen den Feiertagen für den Publikumsverkehr geschlossen. Davon ausgenommen sind der Bauhof, die Feuerwehr und die Friedhofsverwaltung. Ebenfalls nicht geöffnet hat ab 24. Dezember bis Neujahr die Stadtbibliothek. Die Musikschule, das Stadtarchiv und die Sporthallen bleiben während der gesamten Weihnachtsschulferien geschlossen, also vom 22.12.2022 bis 2.1.2023. Die beiden Quartiersbüros in Schönwalde und im Ostseevierviertel sind vom 19. bis 30.12. nicht besetzt. Die Schließung ist ein Beitrag der Stadt, um den Gas- und Stromverbrauch wie gefordert zu reduzieren.

Sämtliche Bürgerdienste des Amtes für Bürgerservice und Brandschutz sind zwischen den Feiertagen für dringende und nicht verschiebbare Anliegen per E-Mail erreichbar, dazu gehören das Einwohnermeldewesen, die Führerscheinstelle, die Kfz-Zulassung, das Standesamt, die Bereiche Wohngeld/Wohnberechtigungsschein/KUS sowie Gewerbe und Allgemeine Ordnungsaufgaben. Wochenmärkte finden am 27., 29. und 30.12.22 auf dem Historischen Marktplatz, sowie am 28.12.22 am Möwencentert statt. Weitere Informationen und E-Mail-Adressen unter www.greifswald.de/feiertagsregelung

Universität im Rathaus

Letzter Vortrag im Wintersemester 2022/23 am 9. Januar 2023

Am Montag, dem 9. Januar, findet im Rahmen der Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“ der letzte Vortrag im Wintersemester 2022/23 statt. Prof. Dr. med. Andreas Stahl referiert zum Thema „Häufige Augenerkrankungen - und was man dagegen tun kann“. Augenerkrankungen, wie der Graue Star, die diabetische Retinopathie, die altersbedingte Makuladegeneration aber auch das Glaukom, der grüne Star, betreffen sehr viele Menschen. Glücklicherweise kann man gegen all diese Erkrankungen etwas unternehmen, um die Sehfähigkeit zu erhalten oder wieder zu verbessern. Der

Vortrag soll anhand der häufigsten Augenerkrankungen aufzeigen, wie diese festgestellt und behandelt werden können. Ziel ist es, das Bewusstsein für den wichtigsten Sinn des Menschen zu schärfen und Wege aufzuzeigen, wie Augenerkrankungen erkannt und behandelt werden können. Der etwa einstündige Vortrag beginnt um 17:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Greifswalder Rathauses. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-greifswald.de/uni-rathaus



Prof. Dr. med. Andreas Stahl

Foto: Laura Schirrmeister

Wie sind die Greifswalder Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterwegs?

Neue Untersuchung zur Verkehrsmittelwahl startet 2023

Wie sind die Greifswalderinnen und Greifswalder im Alltag unterwegs - mit dem Auto, dem Bus, dem Fahrrad, dem E-Roller oder zu Fuß? In der Universitäts- und Hansestadt Greifswald startet Anfang kommenden Jahres eine neue Untersuchung zur Verkehrsmittelwahl. Wie Verkehrsplanerin Saskia Seidel vom Stadtbaudienst sagte, erhalten insgesamt 15.000 zufällig ausgewählte Haushalte ab Anfang Januar ein Ankündigungsschreiben von der Stadtverwaltung und der Technischen Universität Dresden, die das Projekt federführend begleitet. „Wir bitten alle angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger, sich an der Befragung zu beteiligen und bedanken uns bereits jetzt für die Mitwirkung. Jeder Haushalt steht stellvertretend für einen Teil der gesamten Bevölkerung und wird deshalb gebraucht. Nur, wenn sich möglichst viele beteiligen, können repräsentative Daten gewonnen werden, die für eine umfassende Verkehrsplanung unerlässlich sind.“

Die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, unter anderem Auskunft

zu geben, wie lange sie mit welchen Verkehrsmitteln unterwegs sind und welche Entfernungen sie dabei zurücklegen. Auch die Nutzung von Carsharing-Angeboten und Elektrofahrzeugen sowie die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Senioren werden analysiert. Da die Voraussetzungen für die Mobilität individuell sehr unterschiedlich sein können, wird beispielsweise auch nach Führerscheinbesitz oder der Erreichbarkeit von Haltestellen gefragt.

Die Erhebung läuft insgesamt über zwölf Monate, die Teilnahme ist freiwillig. Die Fragen können flexibel über einen Online-Zugang im Internet beantwortet werden. Alternativ steht am Telefon geschultes Interviewpersonal zur Verfügung. Auch eine Telefonhotline und ein Webchat sind eingerichtet. Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut O.trend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die TU Dresden übergeben. Bereits 2009 und 2014 wurde eine solche Erhebung durch

das Steinbeis Transferinstitut des Instituts für Geografie und Geologie der Universität Greifswald durchgeführt. Die letzte Befragung ergab, dass das Fahrrad wie schon 2009 das wichtigste Verkehrsmittel für die täglichen Wege ist. Etwa 39 Prozent der Wege wurden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Auf den Pkw-Verkehr entfielen etwa 34 Prozent, 22 Prozent wurden zu Fuß erledigt. Der öffentliche Personennahverkehr hatte nur einen Anteil von 4 Prozent. Auch wurde die Aussage bestätigt, dass Greifswald eine Stadt der kurzen Wege ist. Die Befragung ergab, dass zwei Drittel der Wege, die die Greifswalder zurücklegen, kürzer als 3 Kilometer sind und in weniger als 20 Minuten geschafft werden. Dies liegt hauptsächlich in der Struktur Greifswalds begründet. So hat das Stadtgebiet, in dem 95 Prozent der Bevölkerung leben, nur einen Durchmesser von 6 Kilometern.

Die aktuelle Untersuchung ist Teil des Forschungsprojektes der Technischen Universität Dresden „Mobilität in Städten - Repräsentative Verkehrsbeurteilung 2023“, das in mehr

als 500 deutschen Städten und Gemeinden zeitgleich läuft. Das Projekt liefert nicht nur wichtige Erkenntnisse und Grunddaten für die örtliche und regionale Verkehrsplanung, sondern auch die landes- und bundesweite Verkehrspolitik. Das als „System repräsentativer Verkehrsbefragungen“ konzipierte Projekt wurde an der TU Dresden bereits 1972 begründet. Durch die regelmäßige Wiederholung dieser Untersuchung im Abstand von fünf Jahren liegen Erkenntnisse zur Verkehrsentwicklung über einen Zeithorizont von nahezu 50 Jahren vor. Sie zeigen unter anderem, dass Mobilität und Verkehr stadt- und gemeindespezifisch große Unterschiede aufweisen können. Umso wichtiger ist es, die örtliche Verkehrsplanung durch regelmäßige Aktualisierung der Datengrundlagen zu unterstützen.

Weiterführende Informationen sind unter <https://tu-dresden.de/srv> zu finden. Für die angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger steht unter 0800 830 1 830 ein kostenloses Infotelefon zur Verfügung.

Nächste Station: Heimat! Zweiter HeimkehrerTag in Greifswald am 27. Dezember

Das östliche Mecklenburg-Vorpommern gewinnt stetig an Zugkraft für Menschen, die vor Jahren die Region verließen, nunmehr in den Metropolen leben und arbeiten, sich aber mit dem Gedanken der Rückkehr befassen. Gleichzeitig suchen die Unternehmen in der IHK-Region dringend Fachkräfte. Um beide Seiten zusammenzubringen, veranstalten die IHK Neubrandenburg, die Stadt Neubrandenburg und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zusammen mit weiteren Partnern am

27. Dezember 2022 von 10 bis 15 Uhr den nächsten HeimkehrerTag. Er findet wieder an zwei Standorten statt: Im Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg und im KulturBahnhof in Greifswald. Mehr als 20 Ausstellende aus den Branchen: Industrie, Handwerk, Tourismus, Gesundheit/Pflege, Forschung, IT, Dienstleistungen, Handel und Verwaltung präsentieren sich allein in Greifswald. Weitere Informationen: www.heimkehrertag.de

GPG führt neue Parktarife ein – spezielle Wertkarten für Pendelnde

Nach 15 Jahren fast unveränderter Parkgebühren werden auf den öffentlichen Sammelparkplätzen in Greifswald ab 1. Januar 2023 neue Tarife eingeführt. Wie die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft GPG mbH mitteilt, gilt für die beschränkten Parkplätze „Hansering“, „Bahnhof“ und „Am Theater“ künftig eine einheitliche Preisstruktur. Auf diesen drei Parkplätzen muss man ab Januar einen Euro pro Stunde bezahlen, der Tageshöchstsatz beträgt drei Euro. Bislang lag der Tageshöchstsatz am Hansering und am Bahnhof bei jeweils 1 Euro, Am Theater bei 2 Euro. In der Tiefgarage Am Markt müssen in der ersten Stunde 2 Euro bezahlt werden, die zweite kostet 1,50 und jede weitere 1 Euro. Hier sinkt der Tageshöchstsatz von 9 auf 8 Euro.

„Mit Gebühren zwischen einem und zwei Euro pro Tag mit Ausnahme der Tiefgarage am Markt lag die Universitäts- und Hansestadt bisher weit unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte.“, erinnert Sebastian Lafsa, Geschäftsführer der

Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft. „Dem gegenüber stehen seit Jahren gestiegene Kosten für die Bewirtschaftung, also die Kosten für Personal, Material und Unterhalt, sowie die Kosten für eine Sanierung oder den Neubau von Parkflächen.“ Wie Sebastian Lafsa weiter sagte, wird die GPG in Anlehnung an das Verkehrskonzept Innenstadt auf ihren Sammelstellplätzen weiterhin Tarife erheben, die unter den Gebühren an den städtischen Parkscheinautomaten liegen. Dies solle helfen, den Parksuchverkehr in der Innenstadt zu reduzieren und so die Aufenthalts- und Lebensqualität zu erhöhen.

Um Einpendelnde, die in Greifswald arbeiten, zu entlasten, wird es spezielle Wertkarten geben. So erhält man beispielsweise für 40 Euro eine Parkkarte im Wert von 49 Euro, oder für 80 Euro eine im Wert von 99 Euro. Um die Pendlerkarte zu erhalten, kann man auf der Internetseite der GPG ein entsprechendes Formular herunterladen, das von jeweiligen Arbeitgebenden

bestätigt werden muss. Mit der Parkkarte können dann alle Parkplätze der GPG befahren werden, die Aufladung erfolgt einfach am Kassenautomaten. Auch für Anwohnende hält die GPG entsprechende Tarife für die Sammelparkplätze bereit. Weiterführende Infos unter: www.gpg-hgw.de

Auch an den anderen öffentlichen Parkflächen ändern sich ab Januar die Preise. Die Bürgerschaft hatte die überarbeitete Parkgebührenverordnung im Oktober verabschiedet.

Künftig wird es nur noch drei Parkzonen geben - je dichter am Stadtzentrum gelegen, desto teurer. Die Stadt will so, den Park-Suchverkehr in der Innenstadt verringern. Für einen Euro pro Stunde oder drei Euro Tageshöchstsatz kann in der künftigen Parkzone C weiterhin sehr preisgünstig geparkt werden. Dies betrifft neben den Parkflächen entlang der Straßen mit Parkautomaten beispielsweise auch die Parkplätze am Volkstadion, am Campus Ost in der Makarenkostraße oder den

P&R-Parkplatz in der Osnabrücker Straße. Am Museumshafen Nord kann man sein Auto künftig für 2,50 Euro am Tag abstellen, ebenso auf dem Parkplatz in Eldena am Boddenweg. Im Altstadtkern, künftig Parkzone A, sollen jeweils 2,50 Euro für die ersten beiden Stunden fällig werden; die Stadt begrenzt die Parkzeit für Gäste hier auf 2 Stunden. In der erweiterten Innenstadt, Parkzone B, sind für die ersten beiden Stunden jeweils 1,50 Euro bezahlen, ab der dritten jeweils einen Euro. Der Tageshöchstsatz liegt hier bei 5 Euro.

Über mögliche Kostensteigerungen für den Bewohnerparkausweis beraten die bürgerschaftlichen Gremien in ihrem nächsten Gremienlauf. Ein erster Vorschlag der Stadtverwaltung, wonach die Kosten von 30 auf 120 Euro pro Jahr steigen sollen, war im Herbst zunächst bis zur Schaffung der gesetzlichen Vorgaben zurückgezogen worden. Da diese zwischenzeitlich vorliegen, soll dazu eine Vorlage zum Jahresanfang 2023 in die Gremien gehen.

§ 4

Geltungsbereiche und Gebührensätze

(1) Auf den nachstehend genannten öffentlichen Verkehrsflächen ist das Parken täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr zu den aufgeführten Gebührensätzen kostenpflichtig.

Parkzone A (Bereich Innenstadt siehe Darstellung)

Höchstparkdauer	2 Stunden
1. - 2. Stunde	2,50 €
Tageshöchstsatz	5,00 €

Parkzone B (Bereich Erweiterte Innenstadt siehe Darstellung)

Höchstparkdauer	1 Tag
1. - 2. Stunde	1,50 €
3. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	5,00 €

Parkzone C (Restliches Stadtgebiet)

Höchstparkdauer	2 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	3,00 €
Parkzone C umfasst:	Sämtliche Straße die nicht in Parkzone A oder B liegen.

Sonderparkflächen

(Diese sowie die Parkplätze Schießwall und Marienkirchplatz sind umsatzsteuerpflichtig.)

Die gesetzlich geltende Umsatzsteuer ist in der Gebühr enthalten.)

Parkplatz An der Mühle Eldena

Höchstparkdauer	2 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	4,00 €
Caravan	7,00 € pro Tag Höchstparkdauer 2 Tage

Parkplatz Strandbad (Eldena)

Höchstparkdauer	2 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	4,00 €
Caravan	7,00 € pro Tag Höchstparkdauer 2 Tage

Parkplatz Eldena (Am Boddenweg)

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 2. Stunde	1,00 €
3. - 24. Stunde	0,50 €
Tageshöchstsatz	2,50 €

Parkplatz Ladebow M.-Reimann-Straße

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	4,00 €
Caravan	7,00 € pro Tag Höchstparkdauer 4 Tage

Parkplatz Campus Ost (Makarenkostraße)

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 24. Stunde	0,50 €
Tageshöchstsatz	3,00 €

Parkplatz am Volkstadion

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 24. Stunde	0,50 €
Tageshöchstsatz	3,00 €

P+R Parkplatz Osnabrücker Straße

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	3,00 €

Parkplatz Museumshafen Nord

Höchstparkdauer	4 Tage
1. - 2. Stunde	1,00 €
3. - 24. Stunde	0,50 €
Tageshöchstsatz	2,50 €

Verlängerte Scharnhorststraße (künftiger Parkplatz am neuen inklusiven Schulzentrum „Am Ellernholzteich“)

Höchstparkdauer	4 Tage, ½ Std mit Parkscheibe frei
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	3,00 €

Parkplatz Rigaer Straße

Höchstparkdauer	4 Tage, ½ Std mit Parkscheibe frei
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	3,00 €

Parkplatz W.-Rathenau-Str.

Höchstparkdauer	7 Tage
1. - 24. Stunde	1,00 €
Tageshöchstsatz	7,00 €

Neue Parkgebührenordnung:

Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Parkgebührenordnung)

Aufgrund des § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310, 919), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. August 2017 (BGBl. I S. 3202), des § 1 der Landesverordnung zur Übertragung der Ermächtigung zur Festsetzung von Parkgebühren vom 8. Juli 2010 (GVObI. M-V S. 4080) wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft am 17. Oktober 2022 folgende Parkgebührenordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Für das Parken auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald werden, soweit die Parkflächen mit Parkscheinautomaten oder anderen

Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind, Parkgebühren nach Maßgabe dieser Parkgebührenordnung in den festgelegten Zeiten erhoben.

§ 2

Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

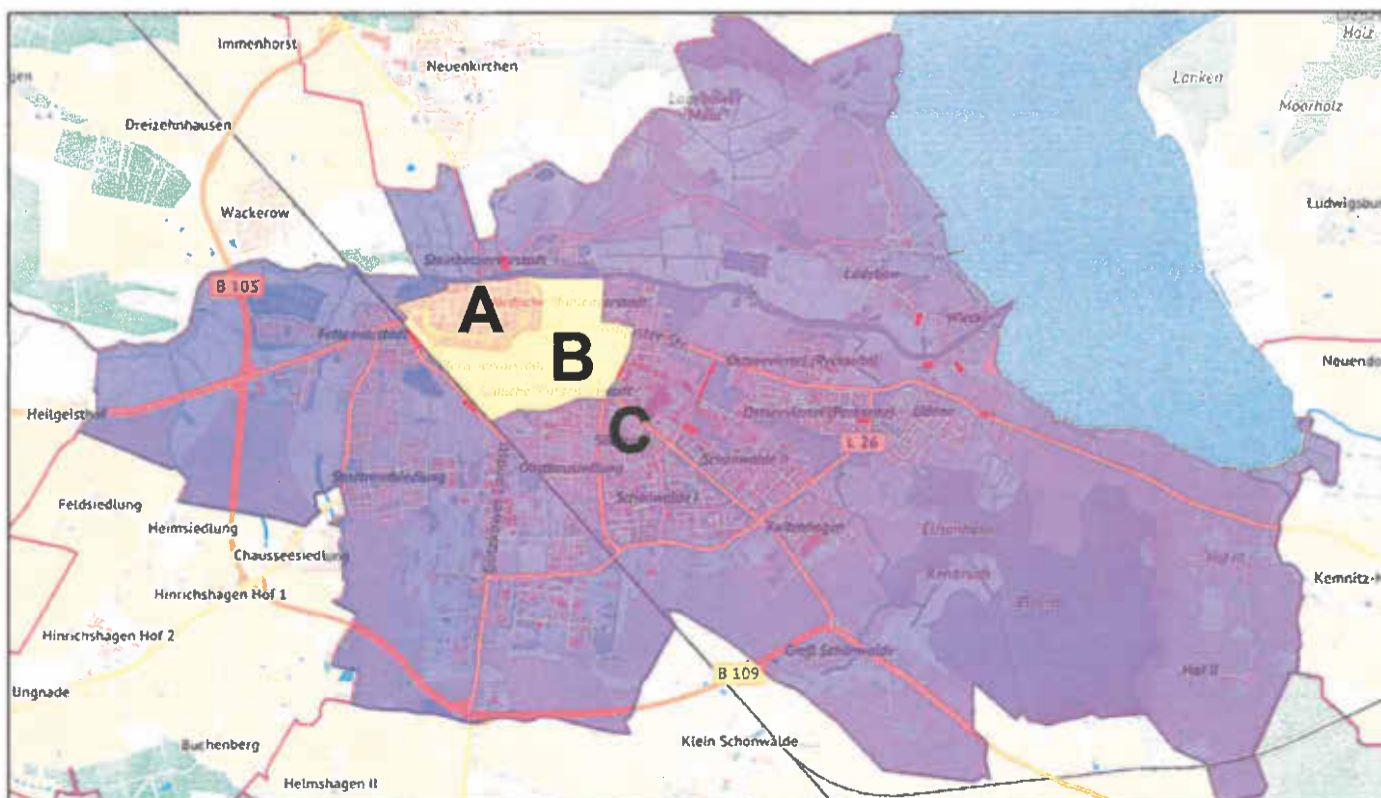
Die Parkgebühr wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeugs auf den verkehrsrechtlich angeordneten Parkplätzen gemäß § 1 zu den festgelegten Zeiten.

§ 3

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer ein Fahrzeug auf den verkehrsrechtlich angeordneten Parkplätzen gemäß § 1 parkt.

Anlage 1: Gebührenstruktur Parkscheinautomaten



Gebührenstruktur PSA

Ersteller Tiefbau- und Grünflächenamt
Erstellungsdatum 06.09.2022

Erstellt für Maßstab 1:50 000
0 240 m



§ 5 Sonderregelungen

(1) Bewohnerparken:

Bewohner sind berechtigt, mit dem Bewohnerparkausweis in ihrem Bewohnerparkbereich auf Parkflächen mit Parkscheinautomaten zu parken, ohne den Parkscheinautomaten zu bedienen, wenn und soweit ihnen dies durch ein Zusatzschild erlaubt ist.

(2) Bewohnerparkbereiche (Begrenzungen):

- Bereich 1: Begrenzung Hansering / Wallanlagen / Credner Anlagen / Ryckgraben
- Bereich 3: Hans-Fallada-Straße / Karl-Marx-Platz / Bahnhofstraße bis Hauptbahnhof
- Bereich 4: östlich Hansering, südlich Hafenstraße, Marienstraße (Ost- und Westseite), nördlich Wolgaster Straße
- Bereich 5: Goethestraße / Bleichstraße (ab Brinkstraße Bleichstraße Westseite) Pestalozzistraße / Gützkower Straße Ostseite, Gützkower Straße Westseite von Scharnhorststraße bis Beginn Geh- Radweg Am Grünland
- Bereich 6: Bahnhofstraße Nr.1 bis 34, Bahnlinie von Unterführung Hauptbahnhof bis Unterführung Scharnhorststraße, Scharnhorststraße Nordseite, Gützkower Straße Westseite von Scharnhorststraße bis Bahnhofstraße
- Bereich 7: Salinenstraße / Stralsunder Straße
- Bereich 8: Wolgaster Straße Südseite / Billrothstraße / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße Nordseite / Walther-Rathenau-Straße bis Fleischmannstraße / Fleischmannstraße Geh-/Radweg zw. Anklamer Straße und Fleischmannstraße / Anklamer Straße Ostseite / Platz der Freiheit
- Bereich 9: Schönwalder II, Makarenkostraße / Dostojewski-Straße / Prokofjewstraße
- Bereich 10: Ladebow, Hugo-Finke-Straße / Clara-Zetkin-Straße / Max-Reimann-Str. 11, 13, 15, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31
- Bereich 11: Warschauer Straße 10 - 14
- Bereich 12: Osnabrücker Straße / Soldmannstraße / Münterstraße / Loitzer Straße / Grimmer Straße
- Bereich 13: Brinkstraße Nordseite / Anklamer Straße Westseite / Franz-Mehring-Straße Nordseite / Bleichstraße Ostseite bis Brinkstraße

§ 6 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung zur Erhebung von Parkgebühren in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald tritt am 01.01.2023 in Kraft.
- (2) Die Verordnung vom 01.07.2019 tritt mit Inkrafttreten dieser Parkgebührenverordnung außer Kraft.

Greifswald, den 02.12.2022



Dr. Stefan Fassbinder

Öffnungszeiten der Tiefgarage „Am Markt“ zu Silvester

Wie bereits in den Vorjahren wird am 31. Dezember 2022 die Tiefgarage „Am Markt“ ab 20:00 Uhr aus Sicherheitsgründen komplett für den Publikumsverkehr geschlossen. Geöffnet wird sie wieder am 1. Januar 2023 ab 8:00 Uhr. Während der Schließzeit ist der Zutritt zu dieser Garage für Kund*innen nicht möglich.

Damit wird dem Wunsch vieler Bürger*innen entsprochen, die ihr Fahrzeug in der Silvesternacht in der Tiefgarage sicher abstellen wollen. Auch in der Silvesternacht gilt ab 18:00 Uhr noch der günstige Nachtтарif. Bis 8:00

Uhr am Neujahrstag werden höchstens 3,00 Euro für das Abstellen des PKWs fällig. Im Anschluss daran gelten die üblichen Tarife der GPG. Das Abbrennen und Zünden von Feuerwerkskörpern in der Tiefgarage ist strengstens untersagt und wird strafrechtlich verfolgt. Als zusätzlichen Service bietet die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH die Parkplätze „Hansering“, „Bahnhof“ und „Am Theater“ vom 31. Dezember 2022 von 18:00 Uhr bis zum 1. Januar 2023 bis 8:00 Uhr zur kostenfreien Nutzung an.

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2023

Die Universität Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald laden zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus ein:

Do., 27.01.2023, 19 Uhr:

Gedenkveranstaltung „Verfolgte Kommunist*innen“ im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit. Etwa eine Million Menschen waren hier grausam gequält und ermordet worden, weil sie dem Bild einer auf Rassenwahn beruhenden Ideologie nicht entsprochen oder weil sie sich dem Nationalsozialismus widersetzt hatten. Seit Bundespräsident Roman Herzog den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 1996 ausrief, widmen die Universität und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dem 27. Januar besondere Aufmerksamkeit und stellen jedes Jahr eine andere Opfergruppe in den Mittelpunkt. Die diesjährige Veranstaltung widmet sich der Verfolgung von Kommunisten im Nationalsozialismus.

Innerhalb des deutschen Widerstandes hatten die Kommunist*innen die höchste Opferzahl zu beklagen. In der Folgezeit wurde die Erinnerung an sie einerseits in der DDR zur Legitimation der SED-Diktatur benutzt, andererseits in der alten Bundesrepublik aus politischen Gründen missachtet. Doch hinter diesen erinnerungspolitischen Auseinandersetzungen stehen Individuen, die wegen ihres aktiven Widerstands oder auch nur wegen ihrer politischen Einstellung verfolgt, verhaftet oder ermordet wurden. An dieses Leiden möchten wir in diesem Jahr erinnern.

Im Rahmen der Gedenkveranstaltung wird sich Dr. Philipp Neumann-Thein mit der Verfolgung kommunistischer Gruppen durch die nationalsozialistische Herrschaft und der darauf aufbauenden Erinnerungspolitik beschäftigen. Dr. Cornelius Lehmann wird dem individuellen Schicksal des in Zinnowitz lebenden, niederländischen Kommunisten Johannes ter Morsche nachgehen, der wegen seines Einsatzes für Zwangsarbeitende in der Heeresversuchsanstalt Peenemünde 1944 hingerichtet wurde.

Es referieren:

Dr. Philipp Neumann-Thein (Stellvertretender Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora) und Dr. Cornelius Lehmann (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historisch-Technischen Museum Peenemünde). Es moderiert Prof. Dr. Joachim Lege (Universität Greifswald). Es musizieren Angehörige der Musikschule Greifswald.



Fritz Cremers Plastik (Ausschnitt), Gedenkstätte Buchenwald

Foto: Dr. Philipp Neumann-Thein

Weitere Veranstaltungen

zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus:

Mo., 23.01., 20 Uhr:

Filmvorführung: „NELLY & NADINE“

Einlass 19:30 Uhr, Eintrittsspende (3, 5 oder 7 Euro - nach Selbsteinschätzung) im Kultur- und Initiativenhaus STRAZE, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald
NELLY & NADINE ist die unglaubliche Liebesgeschichte zweier

Frauen, die sich am Heiligabend 1944 ineinander verlieben - im KZ Ravensbrück. Obwohl sie in den letzten Monaten des Krieges getrennt werden, finden sich Nelly und Nadine später wieder und verbringen den Rest ihres Lebens zusammen. Viele Jahre lang wurde ihre Liebesgeschichte geheim gehalten, sogar vor einigen ihrer engsten Familienmitglieder. Jetzt hat Nellys Enkelin Sylvie beschlossen, ihr lange verschlossenes Privatarchiv zu öffnen. In den umfangreichen Unterlagen verbirgt sich eine bemerkenswerte Geschichte.

Der Film wurde bei der BERLINALE mit dem Teddy Award ausgezeichnet, die höchste Ehrung für einen LGBTQ+ Film. Veranstaltet von der Partnerschaft für Demokratie Greifswald.



Foto: Rise and Shine Cinema

Mo., 30.01.2023, 20 Uhr:

Filmvorführung „YOU LOOK SO GERMAN!“

im Kultur- und Initiativenhaus STRAZE, Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald (Eintritt 5 Euro)

Ein Film von Nirit Ben-Joseph. In Anwesenheit der Regisseurin. Die israelische Reiseführerin Nirit Ben-Joseph trifft in Berlin zufällig auf eine entfernte Verwandte. Damit beginnt für sie eine unbekannte Reise in ihre Familiengeschichte. Veranstaltet vom Filmclub Casablanca e.V.



Foto: Nirit Ben-Joseph

Mi., 01.02.2023, 19:30 Uhr:

Lesung mit Andrea von Treuenfeld aus „Leben mit Auschwitz“

im Koeppenhaus, Bahnhofstraße 4/5, 17489 Greifswald (Eintritt frei)

Seit Ende des Zweiten Weltkriegs müssen Überlebende und deren Nachfahren, muss die Welt, müssen die Deutschen mit dem Zivilisationsbruch leben, den der Name „Auschwitz“ markiert. Die Überlebenden und ihre Kinder beschwiegen das Unfassbare, um einander zu schützen und dem Schrecken nicht oder nicht noch einmal begegnen zu müssen. Anders die Generation der Enkel*innen. Sie stellt den Großeltern nicht nur Fragen, auf die sie auch Antworten bekommt. Sie erlebt Auschwitz zudem als ein historisches Faktum, das beschrieben und analysiert, interpretiert und bearbeitet wurde. Was aber heißt und bedeutet Auschwitz dann für diese Dritte Generation?

Veranstaltet vom Koeppenhaus in Kooperation mit Martin Redeker (Vorsitzender Richter am OVG, Greifswald)

Hinweis: Ob die Veranstaltungen des Rahmenprogrammes ebenfalls als Livestream oder zu einem anderen Zeitpunkt im Jahr stattfinden werden, steht zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich dazu tagesaktuell auf den folgenden Webseiten der Mitveranstalter*innen:
Koeppenhaus: <https://www.koeppenhaus.de>
STRAZE: <https://straze.de/das-haus/aktuelles>

Umfrage zum Quartier Ostseeviertel-Ryckseite startet Anfang 2023

Ab dem 6. Januar 2023 sind die Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, sich an der Umfrage „Energie, Grün und Mobilität“ im Ostseeviertel-Ryckseite zu beteiligen. Die Umfrage richtet sich zunächst an alle Bewohnerinnen und Bewohner des Plattenbauquartiers, aber auch an all jene, die einen anderen Bezug zu diesem Stadtteil haben, z.B. weil sie dort arbeiten, einkaufen oder zu Besuch sind. Ziel der Umfrage ist es, herauszufinden, wie die Menschen Themen wie z.B. Erneuerbare Energien, Elektromobilität oder Freiflächengestaltung im Quartier einschätzen oder was sie sich in diesem Zusammenhang wünschen. Hintergrund der Befragung ist die Erstellung eines Integrierten Energetischen Quar-

tierskonzeptes Ostseeviertel-Ryckseite. Dieses wird von der Freiburger Firma BPM Ingenieurgesellschaft mbH im Auftrag der Stadt Greifswald erstellt. Es soll Maßnahmen im Sinne von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung für das Quartier vorschlagen. Die Antworten und Ideen der Befragung fließen in die Erstellung des Konzeptes ein und werden wesentlich zur Entwicklung passender Maßnahmen für die Bereiche Mobilität, Frei- und Grünraumgestaltung und Energie beitragen. Die Teilnahme an der Umfrage ist digital auf der Beteiligungsplattform der Stadt adhocracy+ <https://adhocracy.plus/greifswald/> möglich. Bei der Online-Teilnahme ist es notwendig, sich mit einer E-Mailadresse auf der Plattform zu registrieren. Die Be-

antwortung des Fragebogens erfolgt trotzdem vollkommen anonym. E-Mailadresse und Eintragungen in den Fragebogen werden getrennt voneinander gespeichert. Gleichzeitig werden im Januar 2023 Fragebögen in Papierform an die Haushalte im Quartier Ostseeviertel-Ryckseite zwischen Rügener Weg und Am Ryck, Vitus-Bering-Straße und Fridtjof-Nansen-Straße verteilt. Die ausgefüllten Fragebögen können in einen Briefkasten eingeworfen werden, der zu diesem Zweck am Zaun der alten Kita Zwergenland, Vitus-Bering-Straße 28, angebracht wurde. Die Umfrage läuft bis zum 6. Februar 2023. Die Ergebnisse der Umfrage werden 2023 auf der Webseite der Stadt Greifswald sowie auf adhocracy+ veröffent-

licht und auf einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Im Quartiersbüro Ostseeviertel, Trelleborger Weg 37, gibt es zudem die Möglichkeit, sich jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr persönlich zu informieren. Ansprechpartner für Fragen zum Quartierskonzept sind Dr. Juliane Brust-Möbius (j.brust-moebius@greifswald.de) und Dr. Ruth Bördlein (ostseeviertel@greifswald.de) von der Stadtverwaltung Greifswald.

QR-Code zur Umfrage



Informationen anderer Behörden

Mitmachausstellung - Protest, Verweigerung und Opposition im Bezirk Rostock

Die DDR zeichnete sich von 1949 bis 1989 durch kreativen Protest, Widerstand und mutige Handlungen Einzelner und Gruppen aus. Die Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock nimmt das 70. Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 zum Anlass, um sich mit regionalen Beispielen von Opposition, Protest, Verweigerung und Widerstand zu beschäftigen. Sie lädt deshalb Menschen aus dem ehemaligen Bezirk Rostock ein, ihre Zeichen von Protest, Verweigerung, Widerstand und Opposition in der DDR als Ausstellungsobjekte in die DuG Rostock zu bringen und leihweise für eine Ausstellung im Jahr 2023

zur Verfügung zu stellen. Briefe und Eingaben, Fotos, Plakate oder Kunstobjekte, Ton- und Videoaufnahmen, Buttons, Aufnäher und Kleidungsstücke, Gedichte - wie haben Sie von 1949 bis 1989 im Bezirk Rostock widerständig agiert? Die Leihgabe können bis zum 1. Februar 2023 direkt an die Dokumentations- und Gedenkstätte Rostock geschickt oder bis 25. Januar bei der Beauftragung für Gleichstellung, Familie und Senioren der Stadt Greifswald abgegeben werden. Alle Leihgaben werden dann gebündelt zur Gedenkstätte nach Rostock verschickt. Kontakt: gsb@greifswald.de, Telefon 03834/8536-2844

Hilfsangebote für wohnungslose bzw. obdachlose Menschen in Greifswald

Menschen können aus den unterschiedlichsten Gründen freiwillig oder unfreiwillig obdachlos werden. Verschiedene Einrichtungen bieten den Betroffenen mit unterschiedlichen Angeboten Hilfe an. Viele der Hilfsangebote sind gerade jetzt in der kalten Jahreszeit überlebenswichtig. Wer jemanden sieht oder bemerkt, der sich für längere Zeit im Freien aufhält, sollte die Person auf die Hilfsangebote hinweisen. Weiterhin wird um einen entsprechenden Hinweis an die Stadtverwaltung gebeten. Alle Angebote auch unter: <https://www.greifswald.de/familie-wohnen/wohnen/hilfsangebote-fuer-wohnungslose-personen/>
Obdachlosenunterkunft der Volkssolidarität Nordost
Am Gorzberg 19 e
Telefon: +49 3834 84 09 07,
E-Mail: obdachlosenunterkunft@greifswald@volkssolidaritaet.de
Eine Aufnahme erfolgt in der Regel erst nach schriftlicher

Einweisung durch die Ordnungsbehörde, kann aber in der kalten Jahreszeit und zu Feiertagen nachgeholt werden.
Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bürgerservice und Brandschutz - Allgemeine Ordnungsaufgaben
Stadthaus, Markt 15
Telefon: +49 3834 8536-4344 oder +49 3834 8536-0
E-Mail: allgemeine.ordnung@greifswald.de
Persönliche Vorsprache zur Einweisung in die Obdachlosenunterkunft notwendig.
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung außerhalb der Sprechzeiten möglich.
Polizeihauptrevier Greifswald
Brinkstraße 13
Telefon: +49 3834 540-0 oder +49 3834 540-224
Verweis auf Hilfsangebote rund um die Uhr möglich.

Tages- und Begegnungsstätte für Menschen in Notsituationen des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald e. V.
Lomonossowallee 50
Telefon: +49 3834 89 97 97
Warme Speisen und Getränke gegen kleines Entgelt, Waschmöglichkeit, Beratung.
Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Kleiderkammer des DRK Kreisverbandes Ostvorpommern-Greifswald e.V.
Spiegelsdorfer Wende 5
Dienstag bis Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 3834 82 28 39
Menschen in akuter Notlage können hier Kleidung erhalten.
Greifswalder Tafel e. V.
Friedrich-Loeffler-Straße 29, Ecke Wollweberstraße
Telefon: +49 3834 77 35 16
Dienstag und Donnerstag: 12:45 Uhr bis 14:00 Uhr
Sonnabend: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Fachambulanz für Alkohol- und

Drogenkranke des Fördervereins für Suchtkrankenhilfe e. V.
Friedrich-Loeffler-Straße 13 a
Telefon: +49 3834 89 92 35
Kostenlose Beratung, kein Überweisungsschein notwendig.
Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Montag, Mittwoch: 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag: 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr
Landkreis Vorpommern-Greifswald, Sozialamt, Sachgebiet Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt
Feldstraße 85 a
Termine nach Vereinbarung
Telefon: +49 3834 8760-0 oder +49 3834 8760-9995
E-Mail: sozialamt@kreis-vg.de
Beantragung existenzsichernde Leistungen („Sozialhilfe“), Anspruchsvoraussetzungen sind u. a. Hilfebedürftigkeit und eine bescheinigte Erwerbsunfähigkeit (befristet oder unbefristet) bzw. das Erreichen des Rentenalters.



Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Ehrenamtliches Engagement	
• Projektförderung des House of Resources - Jetzt für 2023 beantragen	7
• Neues aus dem Bürgerhafen	7
• Trauercafé in Greifswald - Nächster Termin am 04.01.2023	7
Familie und Schule	
• Infotage für neue Fünft- und Siebtklässler Greifswalder Schulen	7
Kultur und Sport	
• Programm im Filmclub Casablanca e. V.	7
• Veranstaltungen im Koeppenhaus	7
• Pudelmütze küsst Pulverschnee: Kinder- und Ferienverein bietet winterliches Ferien-Camp an	7
• Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	8
• Programm in der Straze	8
• Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum	9
• Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus	9
Aktiv sein - aktiv bleiben	
• Veranstaltungen der Nachbarschaftshilfe WGG e. V.	9
• Information des Seniorenbeirats	9

Termine für die Fischereischeinprüfung 2023

An folgenden Terminen werden die Fischereischeinprüfungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durchgeführt:

- Prüfung am 09.01.2023, 16 Uhr in der Einsteinstraße 6 (Fischerschule) in 17491 Greifswald. Anmeldeschluss: 02.01.2023.
- Prüfung am 27.02.2023, 16 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 20.02.2023.
- Prüfung am 06.03.2023, 15 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 27.02.2023.
- Prüfung am 03.04.2023, 16 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 27.03.2023.
- Prüfung am 15.05.2023, 16 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 08.05.2023.
- Prüfung am 26.06.2023, 15 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 19.06.2023.
- Prüfung am 04.09.2023, 16 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 28.08.2023.
- Prüfung am 23.10.2023, 16 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 16.10.2023.
- Prüfung am 27.11.2023 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerschaftssaal). Anmeldeschluss: 20.11.2023.

Anmeldungen über:
 Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Amt für Bürgerservice und Brandschutz
 Abteilung Allgemeine Ordnungsaufgaben, Märkte u. Veranstaltungen
 Herr Roloff
 Stadthaus - Markt 15
 Tel.: 03834 8536 4343
 E-Mail: allgemeine.ordnung@greifswald.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. Januar 2023.
Redaktionsschluss ist am 16. Januar 2023, 12:00 Uhr.

Ehrenamtliches Engagement

Projektförderung des House of Resources Jetzt für 2023 beantragen

Das House of Resources fördert auch im Jahr 2023 wieder verschiedene Projekte. Anträge können Menschen mit Migrationsbiografie, migrantisches Organisationen, Gruppen und Vereine sowie Vereine und Gruppen, die zu Migration und Integration arbeiten stellen. Gefördert werden Projekte, die gemeinnützig sind, in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden und die interkulturelle Begegnungen fördern. Projekte können bis zu einer Höhe von 2.000€ pro Projekt gefördert werden. Es gibt verschiedene Fristen, zu denen ein Antrag gestellt werden kann.

Die Fristen sind:

- **15.01.2023**
- **15.02.2023**

- **15.05.2023**
- **15.08.2023**

Die Mitarbeitenden des House of Resources Greifswald beraten gerne zur Antragstellung. Es ist möglich mit einer E-Mail an info@hor-greifswald.de oder telefonisch unter 0160 97787136 in Kontakt zu treten. Um die Antragstellung zu erleichtern, bietet das House of Resources am **05.01.2023** eine Schreibwerkstatt an. Thema ist: „Wie schreibe ich einen Antrag?“ Der Workshop findet von 16:00 - 18:00 Uhr im Café der STRAZE (Stralsunder Straße 10) statt. Es sind noch mehr Veranstaltungen zu den Themen Vereinsgründung, Fördermittel und Funding geplant. Mehr Informationen zu den Workshops finden Sie unter <https://hor-greifswald.de/aktuelles/>.

Neues aus dem Bürgerhafen

Sie sind auf der Suche nach guten Vorsätzen? Was eignet sich da besser als eine ehrenamtliche Tätigkeit - die ist nicht nur gut für einen selbst, sondern stärkt auch andere, was sehr motivierend sein kann, um am Ball zu bleiben. Bürgerschaftliches Engagement kann Freude und Zufriedenheit bringen und sorgt für soziale Kontakte. Wenn Sie also darüber nachdenken, aktiv zu werden und nur noch nicht genau wissen wo und wie, dann vereinbaren Sie gern mit uns einen Kennenlerntermin, an dem Sie ganz unverbindlich über den Bürgerhafen und ehrenamtliches Engagement informiert werden.

Für alle, die neu ehrenamtlich aktiv werden möchten, bieten wir ab März über die Bürger Akademie Vorpommern einen **Kurs „Bürgerschaftliches Engagement“** an. Folgende Termine sind für eine Teilnahme verbindlich. (Anmeldung: post@buergerhafen.de, 03834-7775611)
Modul I: 21./22.03.2023 (Greifswald)
Modul II: 28./29.03.2023 (Greifswald)
Modul III: 13./14.04.2023 (Lubmin)
Demenz-Sprechstunde für Betroffene und Angehörige

Durch eine Demenz wird alles anders. Sie verändert das Leben der Betroffenen ebenso wie das der (pflegenden) Angehörigen. Der Bürgerhafen bietet nun eine regelmäßige Sprechstunde an, jeden 1. Montag im Monat, 13.00-14.30 Uhr mit Voranmeldung oder individuell nach Vereinbarung. Angehörige und Betroffene finden dort Antworten auf häufige Fragen, erfahren, wie sie helfen und was sie für sich selbst tun können.

„Memory Time - Zeitvertreib fürs Gehirn“

Regelmäßiges Training ist super fürs Gedächtnis! Dafür gibt es am Bürgerhafen nun ein Angebot, das einmal im Monat stattfindet (jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30-10.30 Uhr). Um Anmeldung wird gebeten.

Interkulturelles Nähcafé

Wenn Sie gern nähen oder es schon immer mal lernen wollten, dann schauen Sie in unserem Nähcafé vorbei, in dem sich Frauen verschiedenster Herkunft jeden zweiten und letzten Montag im Monat treffen, um gemütlich zusammen zu sitzen und dabei aus Stoffen aller Art wunderbare Dinge zu schaffen. Nächster Termin: 09.01.2023, einLaden, Johann-Sebastian-Bach-Str. 24

Trauercafé in Greifswald

Nächster Termin am 04.01.2023

Im Trauercafé ist es möglich, mit anderen Trauernden ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, zu schweigen, gemeinsam zu weinen und zu lachen. Neue Kontakte können geknüpft werden. **Die nächsten Termine sind:** 04.01. und 01.02.2023, jeweils von 16:00 bis 17:30 Uhr im Begegnungsraum des „Bürgerhafens“, Bachstraße 24, 17489 Greifswald. Das Angebot ist offen für alle, unverbindlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen melden Sie sich gerne beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald- Ostvorpommern, Katja Hundt, Tel.: 03834 899512.

Familie und Schule

Infotage für neue Fünft- und Siebtklässler an Greifswalder Schulen

Die weiterführenden Schulen laden im Januar alle Jungen und Mädchen sowie ihre Eltern zu verschiedenen Informationsabenden ein. Familien, deren Kinder im Schuljahr 2023/24 die 5. Klasse besuchen werden, können sich an den Regionalen Schulen „Ernst Moritz Arndt“ sowie „Caspar David-Friedrich“ informieren.

Die **Ernst-Moritz-Arndt-Schule** lädt am Montag, dem 16. Januar 2023, um 18:30 Uhr zu einem Elterninformationsabend in die Aula (Arndtstraße 37, 17489 Greifswald) ein. Die Eltern er-

halten Einblicke in die Ziele der Schule, in die Lernbedingungen und können mit Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch kommen. Bei der **Caspar-David-Friedrich-Schule** besteht am Mittwoch, dem 1. Februar, ab 17:00 Uhr die Möglichkeit, sich in der Schule (Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald) über den künftigen Unterricht ab der 5. Klasse und das Produktive Lernen zu informieren. In der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit das schulische Konzept kennenzulernen und an Schulführungen

teilzunehmen.

Für Eltern, deren Kinder ab dem Schuljahr 2023/24 in einer siebten Klasse am **Alexander-von-Humboldt-Gymnasium** (Makarenkostraße 54, 17491 Greifswald) lernen wollen, stehen mehrere Termine zur Auswahl. So gibt es am 10. Januar um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung speziell für die reformpädagogisch orientierte Klasse.

Die für die allgemeine Klasse sind am Dienstag, dem 17. Januar sowie am Donnerstag, dem 19. Januar, jeweils um 19:00

Uhr. Zudem lädt die Schule am Sonnabend, dem 21. Januar, von 10:00 bis 13:00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Beim **Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium** findet für die künftigen Siebtklässler ein Tag der offenen Tür am Samstag, dem 14. Januar von 10:00 bis 13:00 Uhr im Haus 1 (Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 17489 Greifswald) statt. Der Informationstag im Haus 2 (August-Bebel-Platz 1, 17489 Greifswald) startet am selben Tag um 10:30 Uhr.

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4, 17489 Greifswald
E-Mail: www.koeppenhaus.de

Fr., 13.01.2023, 20:00 Uhr, Eintritt 5 Euro
„Der Mann, der vom Himmel fiel / The Man Who Fell to Earth“ mit David Bowie (OmdtU)

Koeppenhaus & Filmclub Casablanca e. V. präsentieren Filmgeschichte.

David Bowie gelang mit seiner Debütrolle ein überraschender Auftritt, der eine ganze Ära prägte. Nach seinem vielbeachteten Thriller „Wenn die Gondeln Trauer tragen“ widmete sich Nicolas Roeg in seinem vierten Film der kritischen Sicht eines Außerirdischen auf die Erde, basierend auf der gleichnamigen Vorlage von Walter Tevis (1928-1984).

Do., 19.01.2023, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Exitszenarien - ukrainische Literatur im Krieg
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Roman Dubasevych und Lydia Nagel (Institut für Slawistik, Universität Greifswald)

Fr., 20.01.2023, 19:00 Uhr, Eintritt 5 Euro
Film & Gespräch „Pioneers of Group Analysis“ (dt. Synchronfassung)

Ein Film von Wilhelm Rösing und Marita Barthel-Rösing. Im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse und Kunst“
Liesel Hearst und Malcolm Pines, Pioniere der Gruppenanalyse, sowie einflussreiche Gruppenanalytiker:innen erinnern im Film ihre Annäherung an Gruppenanalyse und ihren Beitrag zu deren Entwicklung.

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57, 17489 Greifswald
Tel.: 03834/884568

E-Mail: zentrum@caspar-david-friedrich-gesellschaft.de
www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Öffentliche Workshops in der Friedrichschen Werkstatt:

Kosten: Eintritt, zzgl. 3,00 € Workshopgebühr pro Person, zzgl. Materialkosten

24.01. - Star Wars-Seifen| 14-16 Uhr

Zeichenworkshop „CDF-Kopisten“

Zeichnerische Annäherung an Hauptmotive Caspar David Friedrichs
Kosten: 25,00 € regulär / 20,00 € ermäßigt (inkl. Eintritt & Materialkosten)

28.01.2023| 14 - 16:30 Uhr

Führung durch das Caspar-David-Friedrich-Zentrum:

Kosten: 8,00 € regulär / 6,00 € ermäßigt

20.01.2023| 15 - 16 Uhr

28.01.2023| 12:30 - 13:30 Uhr

CDFZ_kontemporär: Führung durch die aktuelle Ausstellung

Kosten: Eintritt zzgl. 3,00 € Führungsgebühr. Für Studierende des Caspar-David-Friedrich-Instituts Greifswald ist diese Führung kostenfrei!

25.01.2023| 14 - 14:30 Uhr

Vernissage:

Ausstellungseröffnung in der Caspar-David-Friedrich-Galerie

21.01.2023| ab 15 Uhr

Bücherbasar

17.01.2023| ab 15 Uhr

Programm im Filmclub Casablanca e. V.

Ruben Östlund blickt mit bitterbösem Humor auf eine Welt, die sich in Habende und Habenichtse aufteilt und schildert einen Mikrokosmos aus Models, Influencern, Millionären, Dienstpersonal und Arbeitern. Doch die glänzende Fassade beginnt zu bröckeln.
Mo. 16.01.2023, 20:00 Uhr: Triangle of Sadness in der STRAZE (Eintritt: 5 Euro) www.casablanca-greifswald.de

Pudelmütze küsst Pulverschnee

Kinder- und Ferienverein bietet winterliches Ferien-Camp an

Der Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V. folgt dem Ruf und wird in diesem Winter wieder viele Kinder und Jugendliche in ein klirrendes Schneeeabenteuer führen. In den Skigebieten rund um Oberstdorf, auf bestens präparierten, abwechslungsreichen und sicheren Pisten können junge Wintersportfreund*innen das alpine Skifahren unter Anleitung leicht erlernen oder aber ihre vorhandenen Fähigkeiten beweisen und locker verbessern.

Die Ferienreise des Vereins führt vom 04. bis 11. Februar 2023 in Deutschlands größte



Foto: Kinder- und Ferienverein

zusammenhängende Skiregion - der beliebten Urlaubsregion Oberstdorf / Kleinwalsertal im Allgäu. Dieses Angebot richtet sich an Kids und Teenies im Alter zwischen 8 und 18 Jahren und beinhaltet Unterkunft inkl. Vollpension, Skiausrüstung (mit Helpfpflicht) sowie Busreise von und nach Greifswald. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen von einem freundlichen und geschulten Betreuersteam des Kinder- und Ferienvereins. Anmeldungen bzw. Nachfragen: Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V. | Tel.: (03834) 502436 | www.kinder-ferienverein.de

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Knopfstraße 18 - 20, Tel.: 03834 8536 4477 | E-Mail: stadtbibliothek@greifswald.de | https://stadtbibliothek.greifswald.de/

Kinder-Kino am Freitag, 6. Januar um 16:00 Uhr



Fritzi - Eine Wendewundergeschichte
Leipzig, Sommer 1989: Die 12-jährige Fritzi freut sich auf die Sommerferien. Auch wenn ihre beste Freundin Sophie mit ihrer Mutter nach Ungarn fährt. Aber wenigstens kann Fritzi auf Sophies Hund Sputnik aufpassen. Doch als die Schule wieder beginnt, kommt Sophie nicht wieder. Sie ist mit ihrer Mutter über die ungarische Grenze in den Westen geflohen. Fritzi will einfach nicht verstehen, dass sie ihre beste Freundin nun nicht mehr wiedersehen soll und außerdem muss sie Sophie doch ihren Hund zurückbringen. Und so macht sie sich auf, um Sputnik über die deutsch-deutsche Grenze zu schmuggeln.
Eintritt p. P. 1 Euro | Altersempfehlung ab 8 Jahre | Dauer: 86 Min. | Einlass: 15:30 Uhr

Freitag, 6. Januar um 13:30 Uhr ComputerSpielSchule

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden

über Games informieren möchten. Immer freitags 13:30 - 17:30 Uhr, Teilnahme kostenlos.

Samstag, 7. Januar um 10:30 Uhr Vorlesen am Samstag

Jeden Samstag um 10:30 Uhr findet das Vorlesen im Kinderbereich der Stadtbibliothek statt. Ehrenamtliche lesen für Kinder ab 3 Jahren Geschichten vor. Eintritt frei.

Kinder-Kino in der Kiste am Samstag, 7. Januar um 15:00 Uhr

An jedem ersten Samstag im Monat findet um 15:00 Uhr das Kinder-Kino in der Kiste im Studentclub Kiste, Makarenkostr. 49 statt. Am 3. Dezember steht auch hier der Zeichentrickfilm „Fritzi - Eine Wendewundergeschichte“ auf dem Programm. Der Eintritt p. P. beträgt 1 Euro. Einlass ab 14:30 Uhr.

Escape Room in der Stadtbibliothek donnerstags 15:00 Uhr

Bist du bereit in J. K. Rowlings Welt von Harry Potter einzutauchen und spannende Abenteuer in den Hallen von Hogwarts zu erleben? Dann melde dich und deine Freunde jetzt für unseren Escape Room an. Ein Escape Room ist ein thematisch gestalteter Raum, den die darin eingeschlossene Gruppe nur durch das Lösen von Rätselaufgaben verlassen kann.
Gruppengröße: max. 4 Personen, ab 10 Jahren
Eintritt: frei! Anmeldungen an kibi@greifswald.de.

Donnerstag, 19. Januar um 09:00 Uhr Buchpräsentation des Katapult-Verlags für Grundschul Kinder „Die Tiefseetaucherin“



Foto: Katapult Verlag

Die Tiefsee ist riesig, aber niemand weiß so richtig über sie Bescheid. Das ist blöd, findet die Tiefseetaucherin Juli, steigt in ihr U-Boot Ulf und fährt an die düsteren Stellen der Welt, um sie zu erforschen. Dort trifft Juli auf den Weltmeister im Armdrücken, den besten Jäger und den mutigsten Fisch des Meeres. Sie findet aber auch eine Cola-Dose, die dreimal so alt ist wie sie selbst, und begegnet einer Tiefseeassel mit argem Bauchweh. Was sie wohl hat? Entdeckt zusammen mit Juli und Ulf die Tiefsee! Für neugierige Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldungen im Kinderbereich: 03834 8536 4473

Donnerstag, 19. Januar um 16:00 Uhr SpieleTreff

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir Euch ein zum SpieleTreff. Spielbegeisterte finden hier Mitspieler, probieren neue Spiele aus oder spielen altbekannte Lieblingsspiele. Bei jedem Treff stellen wir Euch drei neue Spiele vor, die ihr in der Stadtbibliothek ausleihen könnt.
Der SpieleTreff richtet sich an Spielinteressierte jeden Alters und findet an jedem 3. Donners-

tag im Monat ab 16:00 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstag, 19. Januar um 19:30 Uhr LesBar mit dem Theater Vorpommern Felix Meusel liest aus „Worauf du dich verlassen kannst“ von Kae Tempest

Das Romandebüt der britischen Rapperin Kae Tempest erzählt von Gestalten, die mit Drogen und kaputten Famili-

engeschichten, mit Eifersucht und verbauten Chancen kämpfen und das alles im Rhythmus der Londoner Nacht: poetisch, bildstark, empfindsam und komplex.



Felix Meusel
Foto: Theater Vorpommern

Einmal im Monat ist das Theater Vorpommern in der Stadtbibliothek zu Gast. Bei den Lesungen im Gewölbekeller können Sie die Künstler*innen ganz persönlich kennenlernen. Die Texte sind eine persönliche Auswahl und oft sind es Lieblingstexte, die gelesen werden.
Eintritt frei!

Donnerstag, 26. Januar um 19:30 Uhr

Stefan Hufschmidt liest „Traurige Geschichten für humorvolle Menschen“

Hörkino mit Erzählungen von Anton Tschechow
Anton Tschechow zählt zu den großen Erzählern der Weltliteratur. Stefan Hufschmidt beschäftigt sich seit über vierzig Jahren mit ihm. „Immer, wenn ich nicht weiß, was ich lesen soll, les ich Tschechow“, sagt er. Das Faszinierende dabei ist für ihn die Alltäglichkeit. Oder, wie Tschechow selber gesagt hat: „Die Leute gehen nicht zum Nordpol. Sie

gehen ins Büro, streiten sich mit ihrem Partner und essen Suppe.“ In Nikolai Denisov hat Stefan Hufschmidt den Musiker gefunden, Tschechow live mit Motiven von Schostakowitsch, Bach, Debussy und anderen zu vertonen. Stefan Hufschmidt ist Schauspieler, Autor und Musiker. Von 2017 bis 2020 war er Schauspieler am Theater Vorpommern. Nikolai Denisov hat an der renommierten Gnesin Musikakademie studiert sowie an der Alfred Schnittke Akademie in Hamburg und war Teilnehmer an diversen Meisterkursen. Er war Stipendiat der Yehudi Menuhin Music now und Preisträger des Internationalen Wettbewerbs für junge Pianisten nach Nasedkin. Eintritt frei!



Foto: Stefan Hufschmidt

Ausstellung 125 Jahre Stadtbibliothek in Bildern und Geschichten bis 14. Februar 2023
Die Geschichte des Hauses ist Stadtgeschichte und immer wieder auch Ausdruck des Zeitgeists. In der Ausstellung zeigen Fotos, Zeitdokumente und Kuriositäten die Entwicklung von der Gründung der Volksbibliothek 1897 bis zur Stadtbibliothek Hans Fallada im Jahr 2022.

Programm in der STRAZE

Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V., Stralsunder Straße 10, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 799274, Mail: info@straze.de, www.straze.de

Kino
09.01., 20 Uhr: Rise up
Heimgesucht von Alpträumen auf der Suche nach Träumenden. Rise Up! porträtiert 5 Menschen, die sich für ihre Überzeugungen engagieren und stellt die Frage, wie es um unser aller Haltung gegenüber politischem Engagement bestellt ist.
Eintritt: Spende

Literatur/ Vortrag
14.01., 16 Uhr: Gustav glüht
Glühende Augen. Glühende Lichter. Glühender Schmerz. Der Studentische Autor:innenverein GUSTAV lädt zu einer winterlichen Lesung selbstgeschriebener Texte ein.
Eintritt: Spende

Seminare, Workshops, Vernetzung
Neues Projekt in der STRAZE sucht Interessierte: Kulturweit-Tandem
Hallo und n'di nami loooo! Wir sind Boris, 25 Jahre alt und aus Lomé, Togo, und Sandra, 25 aus München, und zusammen bilden wir ein Kulturweit-Tandem. Was

ist das? Im November haben wir mit vielen anderen Tandem-Paaren ein internationales Seminar in Nairobi, Kenia, besucht. Dort haben wir uns mit der präkolonialen Geschichte Afrikas auseinandergesetzt und einen Einblick erhalten, welchen kulturellen Reichtum, welche Wissensschätze und gesellschaftliche Ordnungsformen es auf dem afrikanischen Kontinent vor der Kolonisierung gab. Habt ihr schon mal etwas von White Privilege und Black Tax gehört? Auch ganz aktuellen Fragen und kolonialen Kontinuitäten haben wir uns gemeinsam gewidmet. Bis Ende Februar machen wir nun die STRAZE unsicher und wollen ab Anfang des Jahres rassistisch-kritische Theaterworkshops anbieten. Zudem wollen wir über das koloniale Erbe Deutschlands in Togo informieren und die togolesisch-deutschen Beziehungen in Vergangenheit und Gegenwart in den Blick nehmen - ihr hört von uns! Habt ihr Fragen oder Anregungen? Dann

meldet euch gern über STRAZEs Instagram oder über unsere Mailadresse tandem.in.greifswald@gmail.com.

05.01., 16 Uhr: Schreib-Werkstatt

Wir üben gemeinsam einen Antrag zu schreiben, zeigen euch, wie ihr ihn richtig ausfüllt und wie ihr Fehler vermeidet. Bringt gern eure Projektidee für Anträge beim House of Resources mit.
Eintritt frei

17.01., 16 Uhr: Fördermittelauftrag und Funding

Wir werden die Optionen durchgehen, die zur Gründung oder Entwicklung von Projekten beitragen.
Eintritt: frei

21.01., 10-18 Uhr: Hodie oder Wollkleid für Groß und Klein

Kleid' dich neu ein! Näh dir - oder einem kleinen Menschen deiner Wahl - ein schönes, wärmendes Textil. Workshopanmeldung: kabutze-greifswald.de/programm
Gebühr: 25/40€

29.01., 14-18 Uhr: STRAZE-flohmarkt

Verschenken, tauschen oder verkaufen - Bringt eure aussortierten Dinge unter die Leute oder kommt zum Stöbern in gemütlicher Atmosphäre vorbei. Wir freuen uns auf euch!
Standanmeldung: pr@straze.de oder einfach vorbeikommen.
Standgebühr: Spende

Kurse

16.01.2023, 18 Uhr: Nähkurs für Anfänger*innen
Du bist totale*r Anfänger*in, hast noch nie mit der Maschine genäht oder schon wieder alles vergessen? An den kommenden 10 Montagen zeigen wir dir erste Schritte an der Nähmaschine und erklären Basics. Kursanmeldung: kabutze-greifswald.de/programm
Gebühr: 150/ 180€

18.01., 18 Uhr: Strickkurs für Anfänger*innen

Endlich mal das erste eigene Strickprojekt starten und diesen Winter mit Socken, Schal und Stulpen aufwarten! Ab 18. Januar an 10 Mittwochen, 18-20 Uhr, Kursanmeldung: kabutze-

greifswald.de/programm
Gebühr: 150/ 180€

Regelmäßige Angebote:

- Nähen für Alle! Jeden Dienstag von 14-18 Uhr hat die Kabutze geöffnet. Jeden Donnerstag von 16-20 Uhr hat die Kabutze geöffnet. Erster Termin 2023: Dienstag 3.1.
- Dienstags 18-20 Uhr: Drucken für alle. Der Drucktreff in der [druckkammer] jetzt auch dienstags, für Erwachsene.
- Donnerstags 16-18 Uhr in der [druckkammer] Druck- und Zucktreff - donnerstäglicher Jugendtreff für alle ab 14 Jahren.
- 05.01. und 19.01., 16 Uhr: Netzwerkcafé - In entspannter Atmosphäre schafft das House of Resources Greifswald hier einen Raum für Vernetzung und Austausch zu Möglichkeiten der Beteiligung und des Engagements. Immer am ersten und dritten Donnerstag im Monat.

- 02.01. und 16.01., 16-19 Uhr in der Kurswerkstatt: Reparatur-Café - vierzehntägig, in der ungeraden Kalenderwoche, organisiert von verquer.

- Capoeira Greifswald: Training: Mo. 17:00-18:30 Uhr und Fr. 17:30-19:00 Uhr. Gebühr: 10-15 € pro Monat

- 02.01., 16.01., 30.01., 20:15 Uhr: Wing it! Kostenloser Theaterworkshop, organisiert von StuThe e. V.

- 23.01.2023, 19 Uhr: Skandi-Stammtisch. Der Greifswalder Skandinavien-Stammtisch im STRAZECafé. Jeden 4. Montag im Monat. 100% Hygge. Eintritt frei

Pause im Café und Veranstaltungsbetrieb

Vom 22.12. bis zum 09.1. ist das Café geschlossen, öffentliche Veranstaltungen im Saal finden nicht statt. Wie angekündigt beginnen Kurse und regelmäßige Angebote bereits in der ersten Januarwoche.

Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum

bis 26.03.2023, Di. bis So. 10:00 - 17:00 Uhr

Ausstellung: O_D_E_R-CUTS - Porträt einer Grenz.Fluss.Landschaft von Götz Lemberg

Die Ausstellung macht deutlich, wie sehr die Landschaft von der Oder versorgt, durchzogen und beeinflusst wird. Immer wieder zeigt das Fotoporträt die Oder als Raum voller überraschender Naturerlebnisse und historischer Bezüge. Beeindruckende Foto-

grafien zeigen den Fluss aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel. Sie sind aus der Perspektive des Flusses aufgenommen: Die Oder schaut gewissermaßen zurück. Von der Oder-Neiße-Mündung bis nach Stettin wird jeden Kilometer ein fotografischer Schnitt - „Cut“ - durch die Landschaft auf beiden Seiten des Flusses gemacht.

Veranstaltungen im Kulturzentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 8536-4444, E-Mail: St.Spiritus@greifswald.de
www.kulturzentrum.greifswald.de

Ausstellung: „Verlichtung“ vom 16.01. bis 10.03.

Fotografien von Ann Mann, Malerei und Collage von Cindy Schmid (swinx)

Vernissage: 13.01. um 19 Uhr mit einer Soundinstallation von Martin Hiller und einer Performance von Jana Nedorost



Foto: Ann Mann und Cindy Schmid

04.01. und 18.01., 16-18 Uhr: Interkulturelles Café

Begegnung, Spiel, Austausch von alten und neuen Greifswalder*innen. Jede und jeder, der sich angesprochen fühlt, ist willkommen.

10.01., 19 Uhr: Überm Kuhstall Kampfverbände - Vorstellung des Jugendensembles Greifswald unter der Leitung von Christian Holm | ab 15 Jahren | Tickets: 12 €/erm. 6 € | Reservierungen unter 03834 8536-4444

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, kommt das Stück mit zwei neuen Ensemblemitgliedern erneut auf die Bühne. Das Stück basiert auf Zeitzeug*innenberichten, die Christian Holm gesammelt hat und zu einem Stück zusammengestellt hat. Die Jugendlichen spielen und erzählen sehr eindrücklich die Geschichten von Menschen, die einerseits aus Kinderaugen auf die Ereignisse geblickt haben, andererseits viel zu schnell erwachsen werden mussten. Ein beeindruckendes Zeugnis gegen Krieg und Diktaturen.

14.01., 10-16 Uhr: Flohmarkt „Lieblingstücke“ - organisiert vom Förderverein für krebserkrankte Frauen

Die Standgebühr kommt dem Förderverein zu Gute. Wenn Sie selbst einen Stand machen wollen, melden Sie sich beim Förderverein: info@frauenplusminuskrebs.de

21.01., 20 Uhr: „Hasenscheisse“ - Trash-Balladen für Herz und Tanzbeine

Tickets: 15 € /erm. 13 € an den regionalen VVK-Kassen oder online

Hasenscheisse sind eine Institution - schon seit vielen Jahren reist die Potsdamer Band kreuz und quer durch das Land und lässt mit ihren unverwechselbaren „Trash-Balladen“ aus mittlerweile vier

Alben die Fan-Schar stetig wachsen. Konzerte von Hasenscheisse sind beste Unterhaltung, die Musik treibt zum Tanzen, die Texte verleiten zum Schmunzeln mit Hintersinn und animieren zum Mitsingen. Und so zeigt sich wieder einmal: Oft haben Bands tolle Namen, liefern jedoch musikalische Exkremamente. Bei Hasenscheisse ist es andersrum.



Band Hasenscheisse

Foto: Anja Pankotsch

28.01., 20 Uhr: Les Bummms Boys - Rock'n'Roll, Pop, Balkan und Ska

Tickets: 19 € / erm. 15 € | VVK an allen regionalen VVK-Kassen und online

Ob Festivalmassen oder verschwitzte kleine Clubmeuten, die Boys spielen mit Bums und hinterlassen mit ihrer groovigen Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats für Kopf und Bauch einfach mal so richtig gute Laune! Spätestens wenn Mensch diesem Rostocker Quintett aus Brasskapelle und Indieband tanzend verfallen ist, mit ihrer knusprigen Mischung aus Rock'n'Roll, Pop, Balkan und Ska, schreibt man sie mindestens mit drei mmmh!



Foto: Les Bummms Boys

31.01., 17 Uhr: Kindertheater „Lars, der Eisbär“ mit dem Schnupfe Figurentheater nach den Geschichten von Hans de Beer für Menschen von 3 bis 100 Jahren

Tickets: 7 € / erm. 5 € an der Kasse ab 16.30 Uhr | Reservierung unter: 03834 85364444

Lars, der kleine Eisbär lebt am Nordpol, in einer Welt, in der es nichts gibt als Schnee und Eis und das Meer und doch ist dieser Ort für Lars der schönste Ort, den es gibt auf der Welt... bis er Theo trifft, einen kleinen Tiger, den es auf der Suche nach dem Meer an den Nordpol verschlagen hat und der ihm von einer ganz anderen Welt erzählt...

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Veranstaltungen beim Nachbarschaftshilfe WGG e. V.

10.01., 09:30 Uhr:

Walking (jeden Dienstag, Pause bei Schnee und Eis)
Treff: Makarenkostraße 18

10.01., 15:00 Uhr:

Der Greifswalder Märchenkreis lädt ein zu „König Lichterloh“ - Ein Märchennachmittag mit Ingrid Czichowski und den Aktiven des Märchenkreises (Kulturbeitrag 1,50 €) mit Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr (Ort: Makarenkostraße 18)

11.01., 11:00 Uhr:

Neujahrs-Brunch (Anmeldung erwünscht unter Tel.: 552866), Ort: Makarenkostraße 18

11.01., 14:00 Uhr:

Auf ein Neues - Was das Jahr 2023 bringen mag? Ein Nachmittag mit Adelgund Brabetz,
Ort: Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

12.01., 10:00 Uhr:

Die Kreativgruppe trifft sich (jeden Donnerstag), Ort: Makarenkostraße 18

17.01., 15:00 Uhr:

Skatnachmittag, Ort: Makarenkostraße 18

18.01., 14:00 Uhr:

Jahresrückblick 2022 mit Fotoschau - Was haben wir im vergangenen Jahr alles im Verein erlebt? Ort: Makarenkostraße 18

18.01., 14:00 Uhr:

Wir spielen Bingo mit Kaffeetafel,
Ort: Ernst-Thälmann-Ring 25, Klubraum im Erdgeschoss

23.01., 14:00 Uhr:

Geselliger Spielenachmittag bei Kaffee und Kuchen,
Ort: Feldstraße 29, Klubraum im Betreuten Wohnen

25.01., 14:00 Uhr:

Gemütliches Beisammensein, Ort: Makarenkostraße 18

25.01., 14:00 Uhr:

Gedächtnistraining im Anschluss Kaffeetafel,
Ort: Ernst-Thälmann-Ring 25

31.01., 15:00 Uhr:

Skatnachmittag, Ort: Makarenkostraße 18
Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Regelmäßig: Fitness-Training für Körper und Seele (Di.), Angaben zu Zeit/Ort unter Tel.: 55 28 66

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers - Makarenkostraße 18:

Mittwoch 09:00 - 14:00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel.: 03834 - 55 28 66)

Öffnungszeiten des Vereinsquartiers - Ernst-Thälmann-Ring 25:

Mittwoch 09:00 - 14:00 Uhr (Tel.: 03834/889189)

Information des Seniorenbeirats



Der Seniorenbeirat bietet auch 2023 wieder seine regelmäßige Sprechstunde an: An jedem Mittwoch von 10:00 - 12:00 Uhr können Sie mit Ihren Anliegen, Fragen, Ideen oder auch Problemen ins Haus der Begegnung kommen. Eine Vertretung aus dem Seniorenbei-

rat ist jeweils vor Ort und nimmt sich Ihren Anliegen an, leitet sie ggf. weiter oder hilft Ihnen, die richtigen Kontakte zu finden, um Ihr Anliegen zu bearbeiten.

Das Haus der Begegnung finden Sie im Ostseeviertel, Trelleborger Weg 37.

